

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Fraud-Analystin Fraud-Analyst

Einstiegsgehalt: € 2.710,- bis € 3.930,-

INHALT

Hinweis	1
Tätigkeitsmerkmale	1
Siehe auch	2
Anforderungen	2
Beschäftigungsmöglichkeiten	2
Ausbildung	2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt	3
Impressum	3

HINWEIS

Dieser Beruf ist eine Spezialisierung des Berufs Datensicherheitsexperte/-expertin. Weiterführende Informationen finden Sie in der Beschreibung von [Datensicherheitsexperte/-expertin \(UNI/FH/PH\)](#).

TÄTIGKEITSMERKMALE

Fraud-AnalystInnen sind dafür zuständig, betrügerische Online-Aktivitäten zu erkennen und zu verhindern. Dazu zählen Delikte wie Hacking, Datendiebstahl, die Verbreitung von Viren, Datenmissbrauch und Internetbetrug. Sie sind meist in Unternehmen tätig, die mit großen Datenmengen arbeiten.

Zur Vorbeugung und frühzeitigen Entdeckung von Online-Angriffen und Betrugsversuchen überwachen Fraud-AnalystInnen laufend die unternehmenseigenen Datennetzwerke und -systeme sowie Online-Portale und -Kommunikationskanäle. Dabei prüfen sie sowohl externe Aktivitäten bzw. Angriffe als auch innerbetriebliche Aktivitäten, wie z.B. mögliche Verstöße gegen die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Zur Überwachung nutzen sie verschiedene Softwareprogramme, z.B. Firewalls, Anti-Virenprogramme oder Business Intelligence Software, und werten die Meldungen dieser Programme aus.

Im Falle eines Angriffs oder Betrugsverdachts informieren Fraud-AnalystInnen umgehend die Unternehmensleitung sowie IT-Security-ManagerInnen und IT-ForensikerInnen. Gemeinsam mit diesen erarbeiten sie geeignete Gegenmaßnahmen. Zur Vorbeugung von Online-Angriffen entwickeln sie zudem gemeinsam mit IT-Security-ManagerInnen Sicherheitsstrategien sowie Abwehrmaßnahmen und installieren entsprechende IT-Schutzprogramme.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Online-Angriffe und Betrugsfälle identifizieren, melden und abwehren
- Netzwerke und Online-Systeme überwachen
- Sicherheitsanalysen durchführen
- Schutzprogramme anwenden und installieren
- Vorbeugende IT-Sicherheitsmaßnahmen entwickeln

SIEHE AUCH

- [IT Security Consultant \(m/w\) \(UNI/FH/PH\)](#)
- [IT-ForensikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)

ANFORDERUNGEN

- Englischkenntnisse
- IT-Kenntnisse
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Problemlösungsfähigkeit
- Sinn für genaues Arbeiten
- Sinn für Zahlen
- Technisches Verständnis
- Verantwortungsbewusstsein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Telekommunikationsunternehmen
- Internetanbieter
- Finanzdienstleistungsunternehmen, wie Banken und Versicherungen
- E-Commerce-Unternehmen
- Öffentliche Institutionen und Behörden
- Unternehmensberatungen im Bereich IT

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden Bachelor- und Masterstudiengänge an Universitäten und Fachhochschulen, z.B. in den Bereichen IT-Security, Informatik, Datenwissenschaften, Computerwissenschaften, Technische Informatik oder Wirtschaftsinformatik.

Studien im Bereich IT-Security vermitteln z.B. Ausbildungsinhalte wie IT-Infrastruktur, Netzwerksicherheit, Mobile-, Web- und Cloud Security, Sichere Softwareentwicklung, Kryptografie, IT-Forensik, IT-Governance, Informationsmanagement und Cybersecurity.

Bachelorstudien im Bereich Informatik vermitteln z.B. Ausbildungsinhalte wie Betriebssysteme, Netzwerke, Datenbanksysteme, Programmierung, Hardwaretechnik, Software Engineering, User Experience, IT-Projektmanagement, IT-Sicherheit und Web-Entwicklung. Im Rahmen von aufbauenden Masterstudien werden die Kompetenzen im jeweiligen Fachgebiet nochmals vertieft, spezialisiert und erweitert. Oftmals ist im Rahmen eines Informatik-Studiums eine Spezialisierung auf einen bestimmten Bereich möglich.

Voraussetzung für ein Bachelorstudium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifepfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.710,- bis € 3.930,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 23.02.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!